

Die Damen der Schützengilde

(von Regina Schenkel)

Die Satzung der 1994 wiedergegründeten Schützengilde zur Werder (Havel) 1704 e.V. ermöglicht heute auch weiblichen Schützen den Zugang in die „Männerdomäne“ Schützenverein. Nachdem anfänglich Daniela Blessin als erste Dame Mitglied der Schützengilde wurde, beschloss 1995 Dorit Teich der Gilde beizutreten. Zum 01.01.1997 stellten Siglinde Behrend, Eva Brudel, Karin Franke, Sabine Haase, Anke Kautschor, Jutta Lüdicke, Hella Martin, Regina Schenkel und Inge Trenner den Antrag auf Mitgliedschaft im Verein. Es dauerte gar nicht lange und die Damen hatten ihre schmucke Schützenkleidung.

Heute zählt die Damenkompanie mittlerweile 21 Schützinnen im Alter von 20 bis 68 Jahren.

Anders als im 18. und 19. Jahrhundert, wo die Damen „nur“ als Angehöriger ihrer Ehegatten in das Gildegesehen integriert waren, gehört heute das Traditions- und Sportschießen für die weiblichen Mitglieder zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Fast alle Damen sind begeisterte Sportschützen und nehmen an den verschiedensten Schießwettbewerben teil. Schützenköniginnen im Verein wurden bis heute sieben Damen, eine Kreisschützenkönigin war auch darunter. Zur Teilnahme am Königsschießen qualifizieren sich die Frauen durch das Vorschießen genauso wie die Männer. Zum Schützenfest wird dann auf eine verdeckte Scheibe geschossen. Wenn es um die Ausrichtung von Schützenbüffets zu den verschiedensten Anlässen geht, ziehen die Damen (und auch einige Herren) alle kulinarischen Register. Fahrradtouren in die nähere Umgebung gehören ebenso zum Programm wie vielfältige Veranstaltungen z.B. Weiberfastnachtsfeiern, Kegel- und Bowlingnachmittage und manches mehr. Es werden außerdem fachliche Schulungen und Weiterbildungen wie Sachkunde- und Schießleiterlehrgänge besucht und mit entsprechenden Prüfungen abgeschlossen. Einige der weiblichen Gildemitglieder üben verschiedene Ämter im Verein aus oder sind im Vorstand vertreten.